



Partner in Sachen Klima

Installations- und Bedienungsanleitung
GMV5 MINI



GMV-120WLC-T • GMV-120WLC-X
GMV-121WLC-T
GMV-160WLC-T • GMV-160WLC-X

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme gründlich durch.

Inhalt	
Spezifikationen	2
Sicherheitshinweise	3
Wahl des Installationsortes	4
Abmessungen und Abstände	5
Verbindung von Innen- und Außengeräten	6
Rohrleitungen	7-8
Y-Verteiler	9
Verbinden der Rohrleitungen	10-11
Isolieren der Rohrleitungen	12
Elektrische Verbindungen	13
Elektrische Verbindungen / Busleitungen	14
Kommunikationsverbindungen	15
Inbetriebnahme	16-22
Kältemittelfüllung berechnen WICHTIG!	19
Störungen	23

Spezifikationen

VRF-Inverter		GMV-121WLC-T	GMV-120WLC-X	GMV-160WLC-T	GMV-160WLC-X
Nennleistungen ¹⁾					
Kühlung	W	12100	12100	16000	16000
Heizung	W	13000	14000	18500	18500
Innengeräte	Stück	7	7	9	9
	ΣIG [kW] Leistung	6,0 - 16,3	6,0 - 16,3	8,0 - 21,6	8,0 - 21,6
Nennaufnahme	kW	3,05	3,05	4,85	4,85
Stromaufn. (max.)	A	17,30	6,92	23,20	9,28
Betriebsspannung	V/Ph/Hz	230/1/50	400/3/50	230/1/50	400/3/50
SEER (ηs,c)		7,21	7,21	7,07	7,07
SCOP (ηs,c)		4,38	4,38	4,37	4,37
Energieeffizienz	Klasse	Kühlung: A	Kühlung: A	Kühlung: A	Kühlung: A
		Heizung: A	Heizung: A	Heizung: A	Heizung: A
Umluft (max)	m³/h	6000	6000	6600	6600
Schalldruckpegel ²⁾	dB(A)	55	55	58	58
Rohrleitung	Zoll-mm	3/8 - 10	3/8 - 10	3/8 - 10	3/8 - 10
Anschluss		5/8 - 16	5/8 - 16	3/4 - 19	3/4 - 19
Kältemittel/Menge	Typ/kg	R410A/2,0	R410A/3,3	R410A/3,3	R410A/3,3
CO ₂ -Äquivalent	t	4,18	6,89	6,89	6,89
Maße H - B - T	mm	790 - 980 - 360	1345 - 900 - 340	1345 - 900 - 340	1345 - 900 - 340
Gewicht	kg	85	122	112	122

Installationsvorbereitung

Sicherheitshinweise

- Bitte führen Sie die Installation des Klimagerätes nicht selbst durch, andernfalls kann es zu Wasseraustritt, Stromschlägen oder Brandentwicklung kommen.
- Bitte installieren Sie alle Geräte so, dass ein Herunterfallen und damit die Gefährdung von Menschenleben ausgeschlossen werden kann.
- Um einen reibungslosen Abfluss zu ermöglichen, schliessen Sie das Abflussrohr bitte gemäß der Anleitung an. Setzen Sie die Rohre keiner zu großen Wärme aus, um Kondensation zu verhindern. Der unsachgemäße Anschluss von Rohren kann zu Wasserschäden führen.
- Lagern oder benutzen sie keine brennbaren, explosiven, giftigen oder in anderer Weise gefährlichen Stoffe in der Nähe des Gerätes.
- Im Notfall (z.B. bei Brandgeruch), unterbrechen Sie bitte unverzüglich die Stromversorgung des Klimagerätes.
- Achten Sie auf ausreichende Belüftung des Raumes, um Sauerstoffmangel vorzubeugen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger oder andere Objekte in die Ein-, oder Auslassschlitze des Geräts.
- Bitte achten Sie vor allem nach längerer Betriebszeit auf einen guten Zustand des Haltegestells.
- Sehen Sie von Modifikationen des Gerätes ab. Bitte wenden Sie sich für Reparaturen oder Wechsel des Gerätestandortes an Ihren Händler oder einen Fachmann.
- Stellen Sie bitte vor Anschluss der Anlage sicher, dass die Leistungsangaben auf der Gerätepackung den Werten des hiesigen Stromnetzes entsprechen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob alle Kabel, Abfluss- und sonstige Rohre sachgemäß angeschlossen sind um eine Gefährdung durch Wasseraustritt, Kühllüssigkeitsaustritt, Stromschlag oder Feuer auszuschließen.
- Eine sichere Erdung des Hauptstromkreises muss gewährleistet sein, um die Gefahr eines Stromschlages ausschließen zu können. Verbinden Sie das Erdungskabel keinesfalls mit Gas-, oder Wasserleitung, Blitzableiter, oder Telefonleitung.
- Einmal gestartet sollte das Gerät frühestens nach 5 Minuten wieder ausgeschaltet werden, um die Lebensdauer nicht negativ zu beeinflussen.
- Lassen das Gerät niemals von Kindern unbeaufsichtigt bedienen.
- Bedienen Sie die Klimaanlage nicht mit nassen Händen.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr des Gerätes, bevor Sie es reinigen oder den Filter wechseln.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.
- Bitte bringen Sie die Geräte nicht unter Feuchtigkeitsempfindlichen Stoffen oder Oberflächen an.
- Vermeiden Sie die Benutzung des Gerätes als Ablage oder Trittfläche.
- Nach dem Anschluss der Elektrik sollten Sie diese testen, um Kurzschlüsse auszuschließen.

Wahl des Installationsortes und Vorsichtsmaßnahmen

■ Wahl des Installationsortes des Klimagerätes

- ▲ Die Montage des Gerätes muss nationalen und örtlichen Sicherheitsbestimmungen genügen. Art und Sorgfalt der Installation wirken sich direkt auf die Betriebsleistung des Klimagerätes aus. Die Montage durch den Benutzer selbst ist untersagt. Bitte setzen Sie sich nach dem Kauf des Gerätes mit Ihrem Händler in Verbindung, damit dieser Anschluss und Betriebstest durch professionelle Monteure gewährleisten kann. Nicht vor Abschluss aller Montagearbeiten an den Stromkreis anschließen!

■ Wahl des Standortes der Inneneinheit

- Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden. Stellen Sie sicher, dass:
 - die Montagehalterung sowie Decken und Wände das Gewicht der Einheit zu Tragen in der Lage sind.
 - das Kondensat-Abflussrohr leicht von der Anlage zu trennen ist.
 - der Luftstrom an Ein- und Auslass nicht blockiert wird.
 - die Verbindungsrohre zwischen beiden Geräten leicht nach aussen geführt werden können.

Nicht an Orten anschließen, an denen Gefahrgut lagert oder Gaslecks auftreten könnten.

Setzen Sie das Gerät weder Staub, noch Nebel oder anderer Feuchtigkeit, sowie Gasen aus.

■ Wahl des Standortes der Außeneinheit

- Das Außengerät muss auf einer ebenen, stabilen Fläche montiert werden.
- Um Länge und Biegungen der Kühlleitung möglich gering zu halten, bitte das Aussengerät so nah wie möglich am Innengerät anbringen.
- Bitte installieren Sie das Gerät nicht unter Fenstern oder zwischen eng stehenden Gebäuden, um die Geräuscentwicklung in geschlossenen Räumen minimal zu halten.
- Der Luftstrom an Ein- und Auslass darf nicht blockiert sein.
- Bitte an gut belüfteten Stellen anbringen, um genug Luft zur Verarbeitung zu gewährleisten.
- Setzen Sie das Gerät keinen brennbaren oder explosiven Stoffen, salzigem Nebel, Staub, oder stark verschmutzter Luft aus.

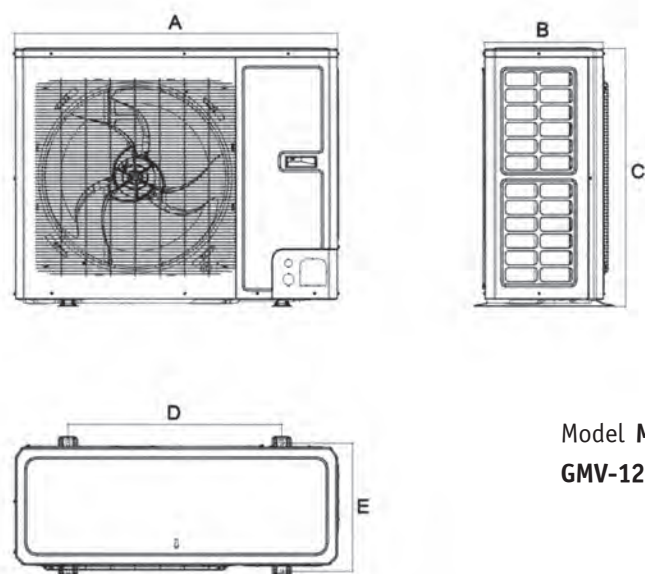
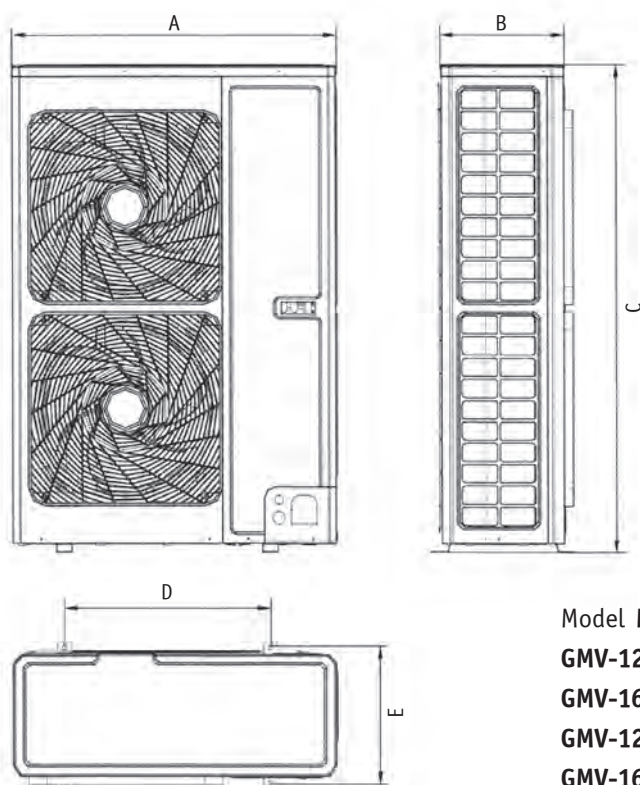
- ▲ Installieren Sie keine zusätzlichen Belüftungsrohre zwischen Luftein- und Auslässen, da es bei Erwärmung der Inneneinheit zu Kondensation in diesen Rohren und damit zu einer Schädigung der Anlage durch Kondenswasser oder Eis (vorausgesetzt die Außentemperatur liegt unter 0°C) kommen kann. Berücksichtigen Sie bei der Montage der Außeneinheit die Wärmeentwicklung bei Betrieb.

■ Vor der Installation zu beachten:

Um einen einwandfreien Betrieb des Außengerätes sicherzustellen, sollten Sie bei der Standortwahl folgendes beachten:

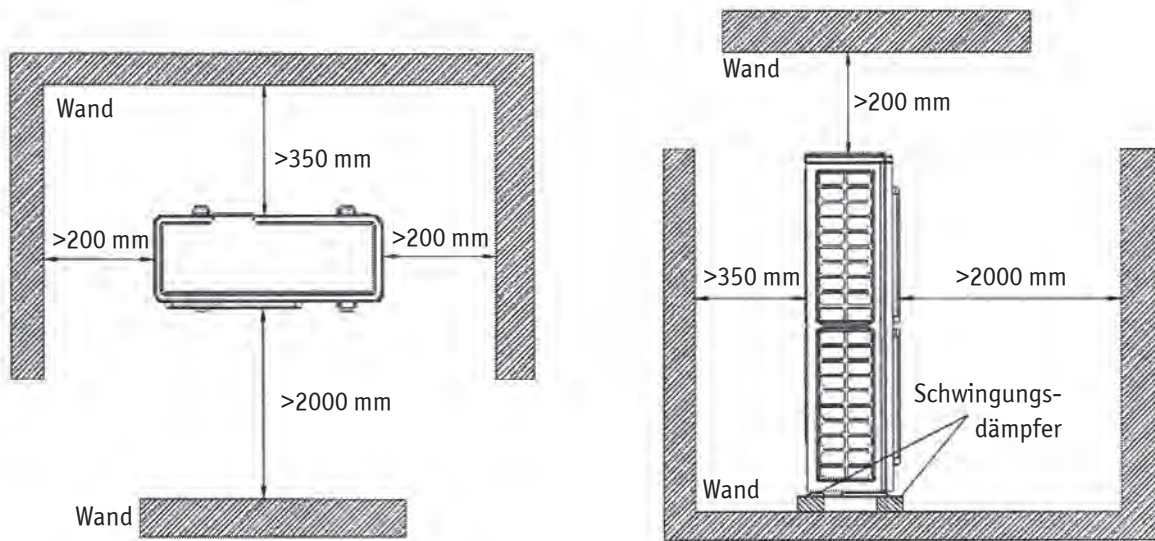
- Montieren Sie das Gerät so, dass keine Luft zurückgeworfen wird (z.B. von nahen Wänden), und lassen Sie genug Platz für mögliche Reparaturen.
- Der Standort der Außeneinheit sollte hinreichend belüftet sein, um einen reibungslosen Luftaustausch zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass die Luft Ein- und Auslässe nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Haltevorrichtungen das Gewicht der Einheit tragen können und das weder durch Vibrationen noch durch Abluft oder Geräusche Störungen der Umwelt entstehen können.
- Heben Sie die Einheit mit geeigneten Hilfsmitteln und der dafür vorgesehenen Öffnung an. Heben Sie mit Bedacht und achten Sie darauf, keine Metallteile zu beschädigen, da sonst Rost auftreten könnte.
- Wenn irgend möglich, setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht aus.
- Achten Sie darauf, dass Regen- und Schmelzwasser problemlos ablaufen können.
- Wählen Sie den Installationsort so, dass die Anlage nicht von Schnee zugedeckt werden kann.
- Lagern Sie das Gerät auf Gummidämpfern oder Federn, um Vibrationen entgegenzuwirken.
- Der Umfang der Installation sollte gemäß den Vorgaben in diesem Handbuch durchgeführt werden.
- Das Gerät ist von geschultem Fachpersonal zu montieren.

Abmessungen und Abstände



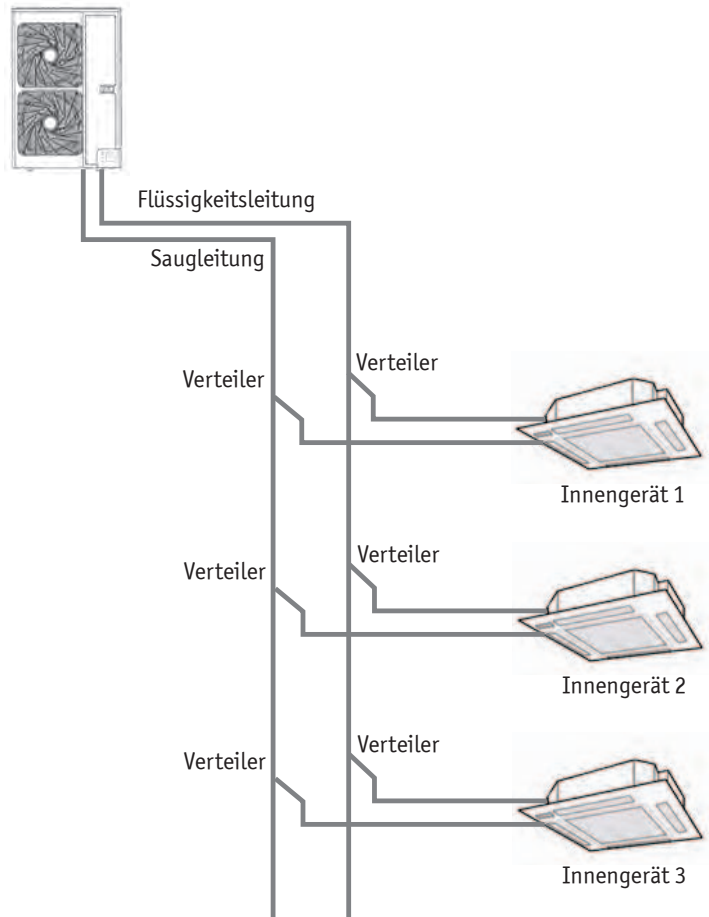
Abmessungen und Abstände

▲ Achten Sie auf genügend Abstand der Geräte



■ Verbindung von Außengerät und Innengeräten

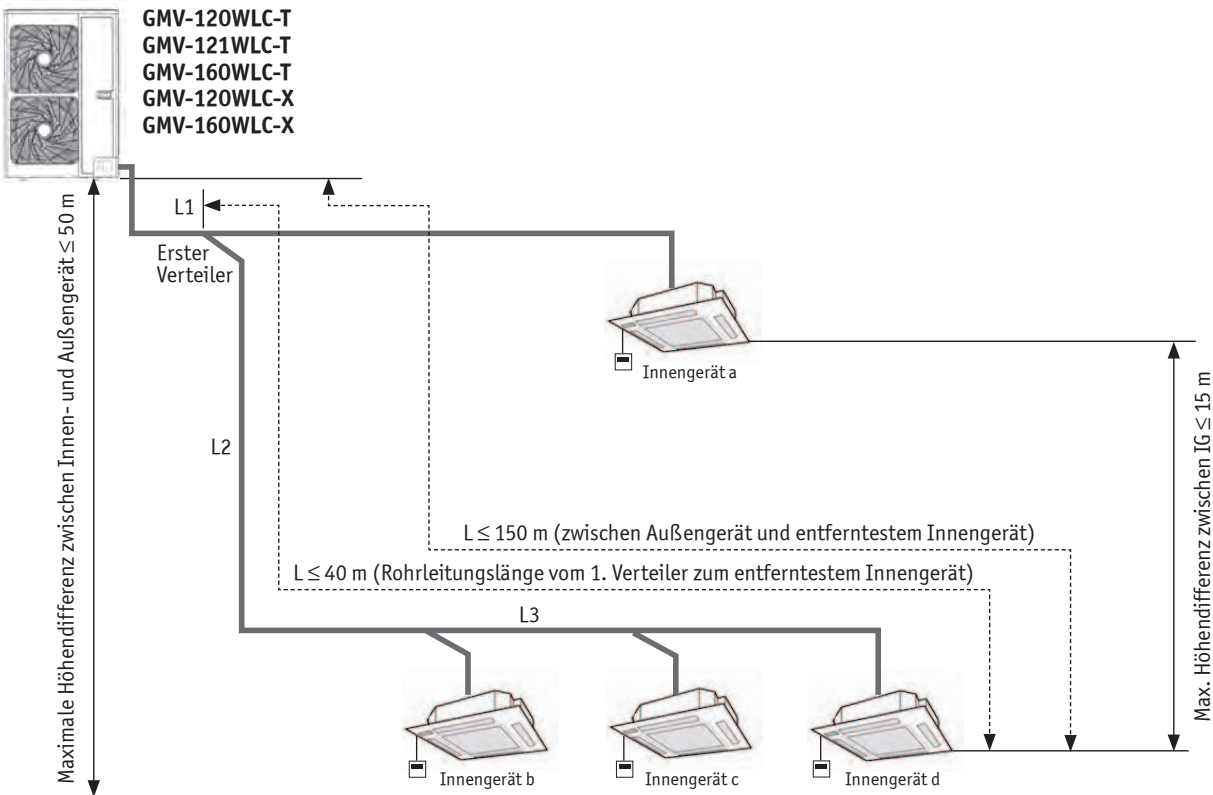
Außengerät



Rohrleitungen

Zulässige Rohrleitungslängen und Höhendifferenzen zwischen Innen- und Außengeräten

Außengerät

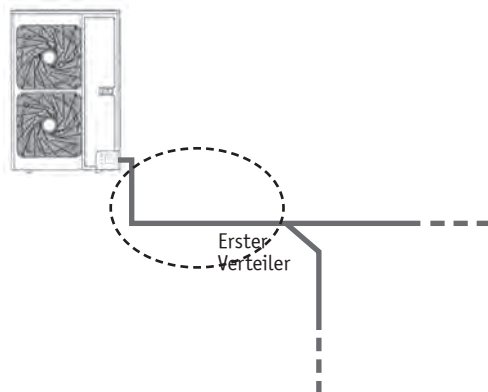


Y-Verteiler für die Verbindung von Innen- und Außengeräten:
Der Mindestabstand zwischen Y-Verteilern ist 0,5 m.

GMV-120WLC-T GMV-160WLC-T		GMV-120WLC-X GMV-160WLC-X	Zulässige Maße	Rohrleitungslängen
Rohrleitungslänge gesamt			300 m	$L1+L2+L3+a+b+c+d$
maximale Länge	tatsächliche Länge		120 m	$L1+L2+L3+d$
	entsprechende Länge		150 m	
vom ersten Verteiler zum entferntesten Innengerät			40 m	$L2+L3+d$
Höhendifferenz zwischen Außen- und Innen-geräten	Außengerät in höchster Position		50 m	--
	Außengerät in niedrigster Position		40 m	--
Höhendifferenz zwischen Innengeräten			15 m	--

Rohrleitungen / Y-Verteiler

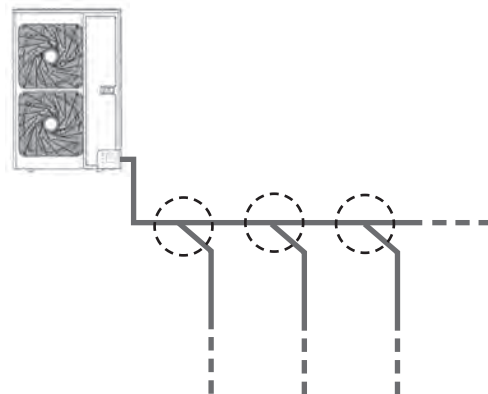
Außengerät



Rohrdurchmesser bis zum ersten Verteiler

Außengerät	Saugleitung (mm)	Flüssigkeitsleitung (mm)
GMV-120WLC-T(X)	Ø 16	Ø 10
GMV-121WLC-T	Ø 16	Ø 10
GMV-160WLC-T(X)	Ø 19	Ø 10

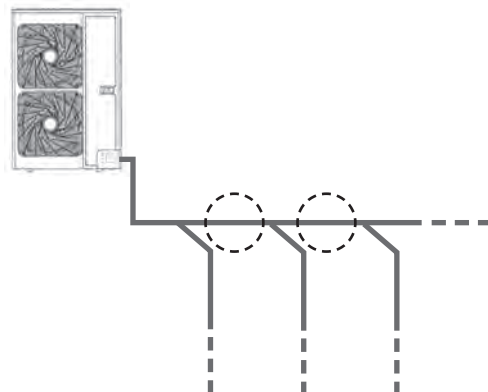
Außengerät



Wahl des Verteilers

Y-Verteiler	Leistung nach dem Verteiler	Modell
	$X < 20$	FQ01A
	$20 < X \leq 30$	FQ01B
	$30 < X \leq 70$	FQ02
	$70 < X \leq 135$	FQ03
	$135 < X$	FQ04

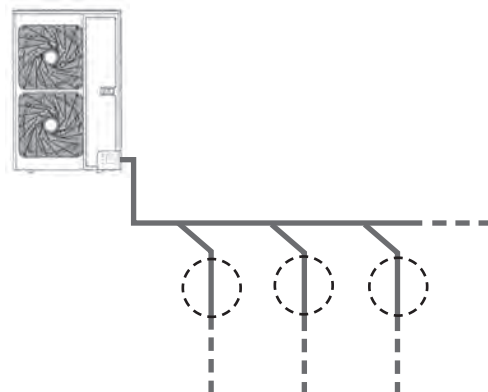
Außengerät



Rohrdurchmesser zwischen den Verteilern

Leistung C (kW)	Saugleitung (mm)	Flüssigkeitsleitung (mm)
$C \leq 5,6$	Ø 12	Ø 6
$5,6 < C \leq 14,2$	Ø 16	Ø 10
$14,2 < C \leq 22,4$	Ø 19	Ø 10

Außengerät

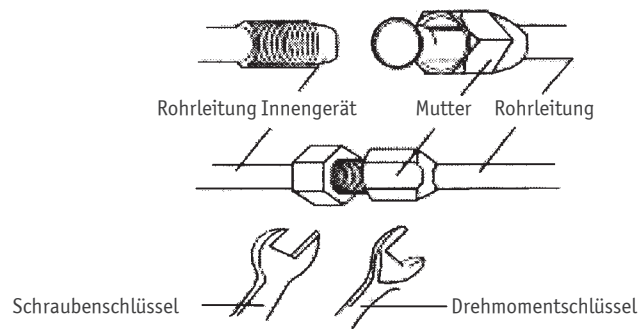


Rohrdurchmesser zwischen den Verteilern und Innengeräten

Leistung C (kW)	Saugleitung (mm)	Flüssigkeitsleitung (mm)
$C \leq 2,8$	Ø 10	Ø 6
$2,8 < C \leq 5,0$	Ø 12	Ø 6
$5,0 < C \leq 14,0$	Ø 16	Ø 10
$14,0 < C \leq 16,0$	Ø 19	Ø 10
$16,0 < C \leq 28,0$	Ø 22	Ø 10

■ Verbinden der Rohrleitungen

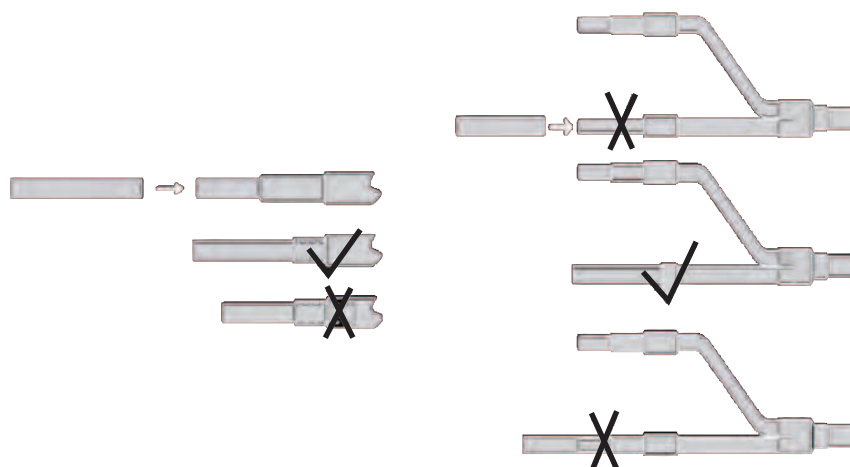
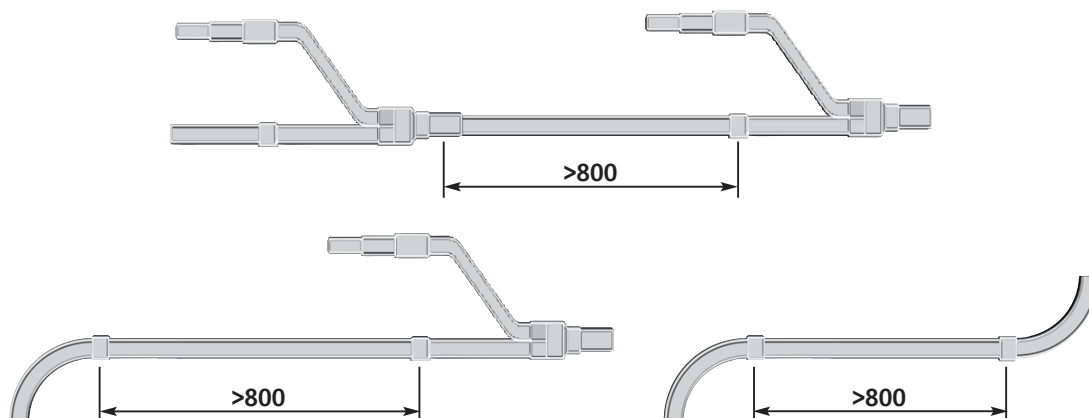
- Richten Sie die Bördelseite des Kupferrohres mit der Mitte der Verschraubung aus. Ziehen Sie die Mutter an der Bördelseite manuell an.
- Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel zum Anziehen der Mutter an der Bördelseite.



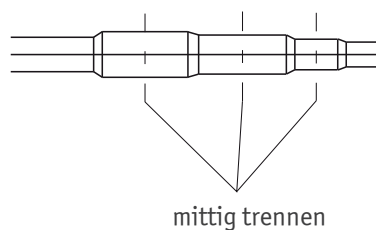
- Der Biegewinkel des Rohres darf nicht zu groß sein, da das Rohr sonst knicken oder brechen kann. Bitte verwenden Sie eine Rohrbiegevorrichtung.
- Entfernen Sie die Endkappen der Rohrleitungen.
- Vermeiden Sie Späne beim Ablängen der Rohrleitungen, benutzen Sie einen Rohrschneider. Lötverbindungen führen Sie möglichst unter Schutzgas aus. Schützen Sie naheliegende Einbauteile gegen Hitze.
- Benutzen Sie einen Innensechskant-Schlüssel, um den Schieber des Flüssigkeitsventils um eine 1/4-Drehung zu öffnen. Drehen Sie gleichzeitig die Spule mit einem Schraubendreher auf. Jetzt entweicht Gas aus dem Ventil.
- Gasförmiges Kältemittel wird angezeigt, nachdem das Gas für 15 Sekunden abgegeben wird. Jetzt schließen Sie sofort das Einwegventil und schrauben Sie die Kappe auf.
- Öffnen Sie die Spulen der Flüssigkeitsleitung sowie der Gasleitung vollständig.
- Ziehen Sie den Ventildeckel fest. Dann überprüfen Sie die Rohrverbindungen auf Undichtigkeiten.
- Benutzen Sie eine Vakuum-Pumpe, um das Rohrleitungssystem zu evakuieren.

Verbindung von Innen- und Außeneinheit

1. Die Y-Verteiler müssen waagrecht montiert werden.
2. Der Abstand zwischen den Y-Verteilern muss mindestens 800 mm betragen.
3. Die Abstände zwischen den Formteilen müssen 800 mm betragen.



Das Rohr ist mit einem Multiadapter am Ende ausgestattet, der die Montage an unterschiedliche Rohrstärken erlaubt. Sollte das vorliegende Ende nicht passen, schneiden Sie die passende Stärke in der Mitte auf (s. unten). Das Ende sollte unbedingt entgratet werden!

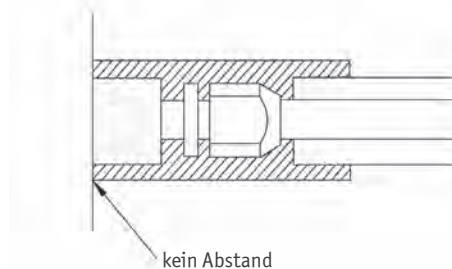


Verbindung von Innen- und Außeneinheit

- ▲ **Achtung:** 1. Wenn Sie das Innengerät mit dem Rohrsystem verbinden, ziehen Sie nicht gewaltsam an den Verbindungen, so dass die Kapillare der Inneneinheit und andere Rohre nicht brechen und undicht werden können.
2. Das Verbindungsrohr wird durch die richtige Schelle gesichert. Es hält dem Gewicht des Gerätes nicht stand.

Isolation der Anschlussleitung

1. Um die Bildung von Kondensat an der Anschlussleitung sowie Undichtigkeiten zu vermeiden müssen die Rohrleitungen mit Wärmedämm-Materialien isoliert werden.
2. Die gemeinsame Verbindung zum Innengerät muss mit Wärmedämm-Material isoliert werden. Es darf keine Lücke zwischen dem isolierten Anschlussrohr und dem Gehäuse des Innengerätes entstehen.



▲ **Achtung:**

Nachdem die Rohre mit Schutzmaterialien umwickelt wurden dürfen sie nicht weiter gebogen werden, da sie sonst leicht reißen und brechen können.

3. Isolieren der Rohrleitungen

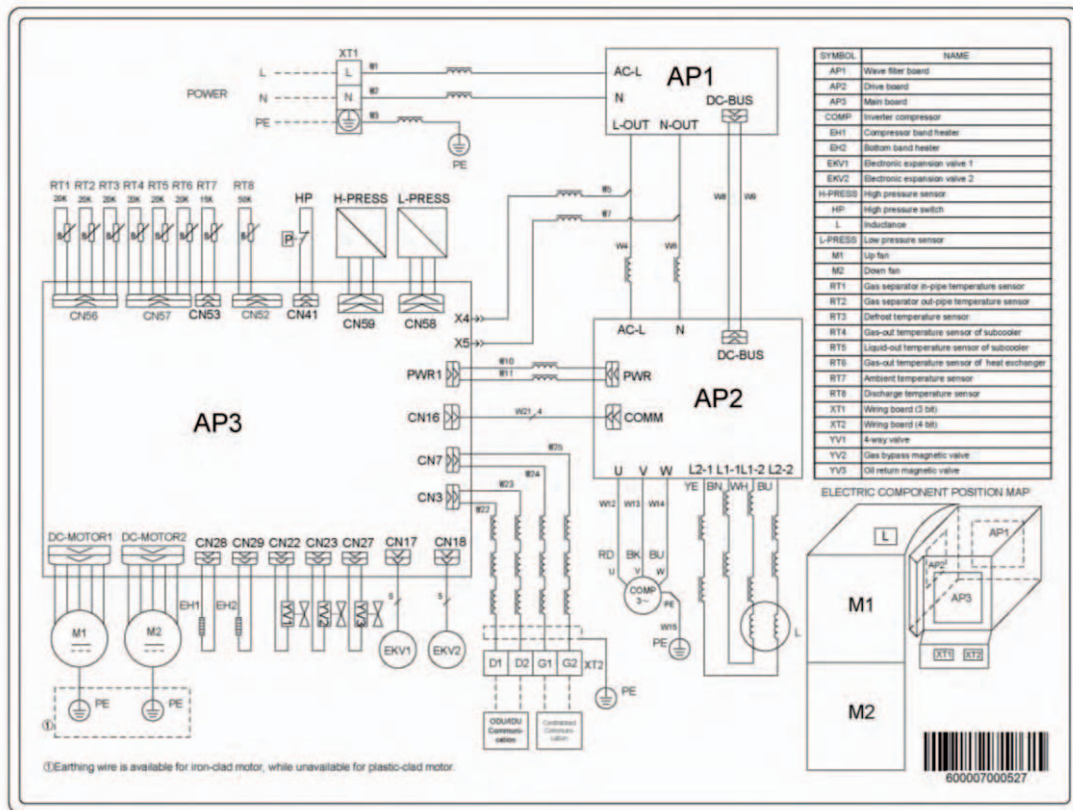
- (1) Benutzen Sie Klebeband um das Anschlussrohr mit den Kabeln zu bündeln. Um Schäden durch Kondensatbildung zu vermeiden, trennen Sie das Abflussrohr vom Anschlussrohr und den Kabeln.
- (2) Benutzen Sie wärmedämmendes Klebeband um die Rohrleitungen komplett zu isolieren und achten Sie darauf, dass die Umwicklungen die Vorhänge jeweils etwa zur Hälfte abdecken.
- (3) Die isolierten Rohrleitungen müssen mit Rohrschellen an der Wand befestigt werden.

▲ **Achtung:**

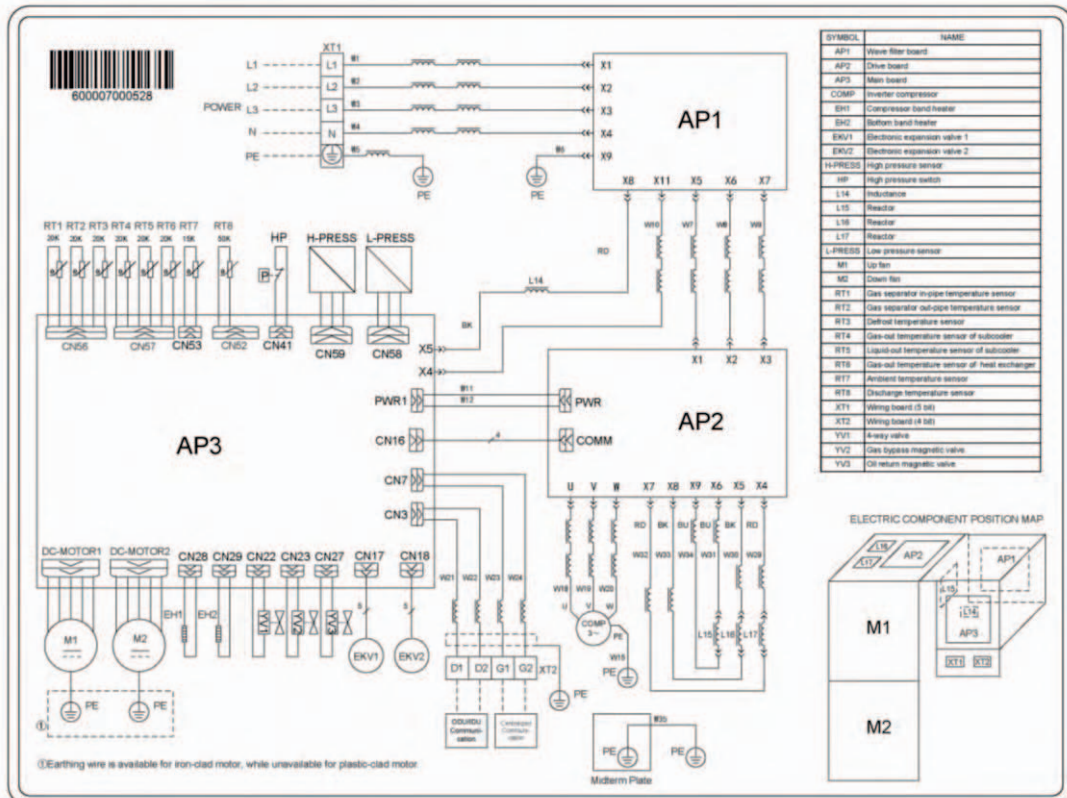
- (1) Wickeln Sie das Band nicht zu eng, um die Isolationswirkung nicht zu beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass der Kondensatabfluss separat verlegt ist.
- (2) Nachdem die Isolation abgeschlossen ist, dichten Sie den Mauerdurchbruch mit geeignetem Material ab und verhindern Sie, dass Regenwasser oder Zugluft in den Raum gelangen können.

Elektrische Verbindung

■ GMV-120WLC-T / GMV-160WLC-T

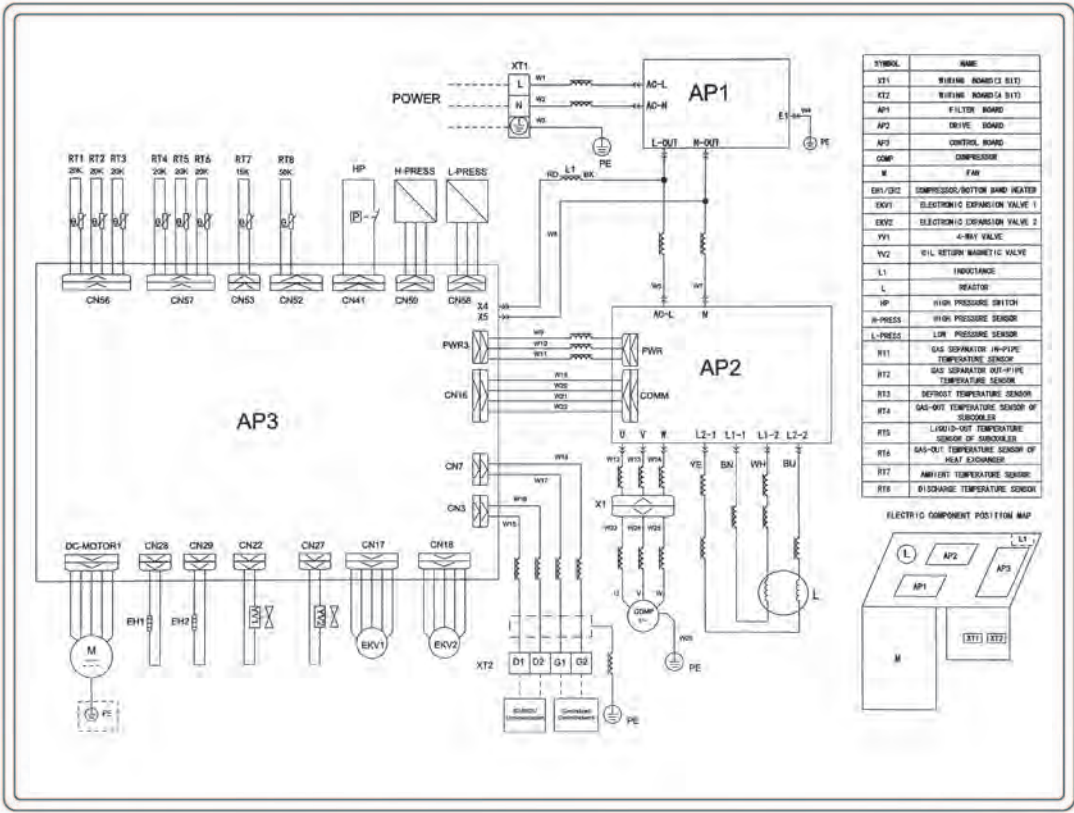


■ GMV-120WLC-X / GMV-160WLC-X



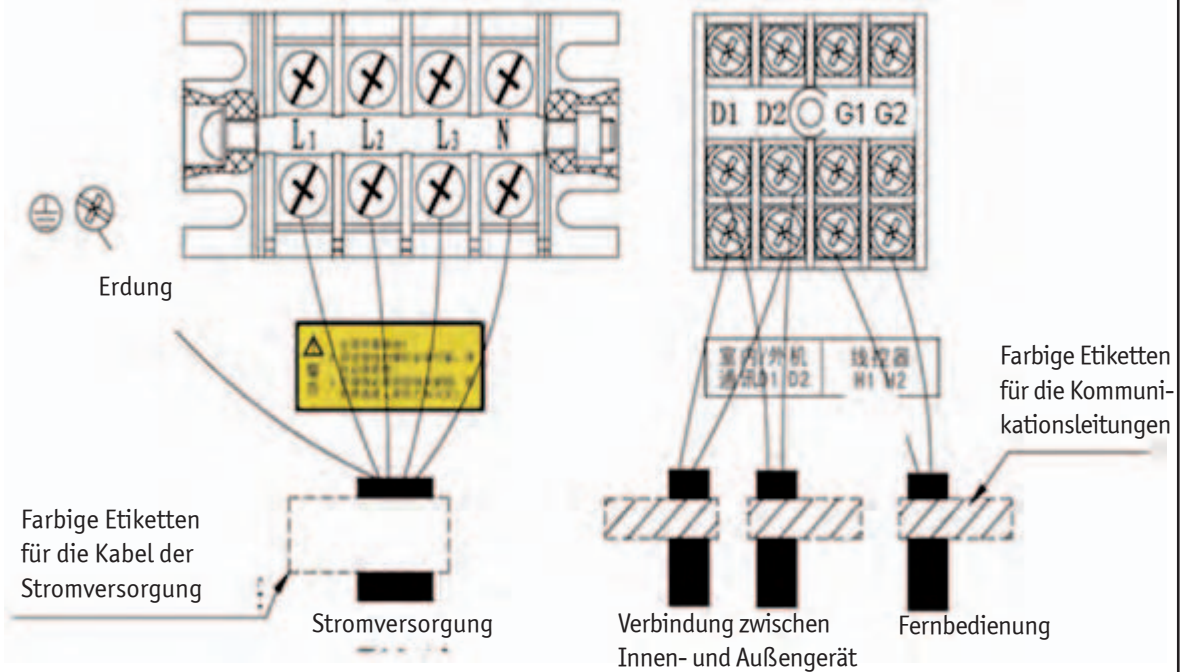
Elektrische Verbindung

■ GMV-121WLC-T

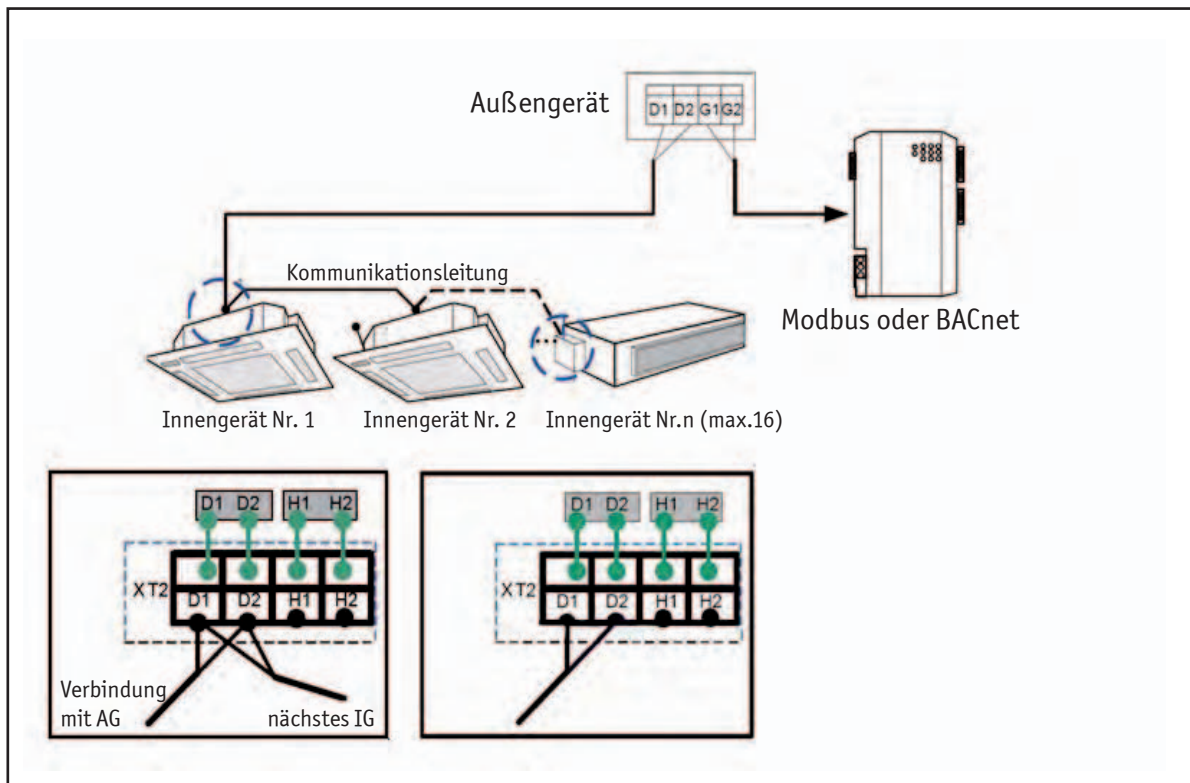


■ Anschluss Außengerät

Verwechseln Sie nicht die stromführenden Kabel mit den Kommunikationsleitungen, um die Hauptplatine nicht zu beschädigen! Verwenden Sie verschiedene Farben für eine bessere Kennzeichnung.

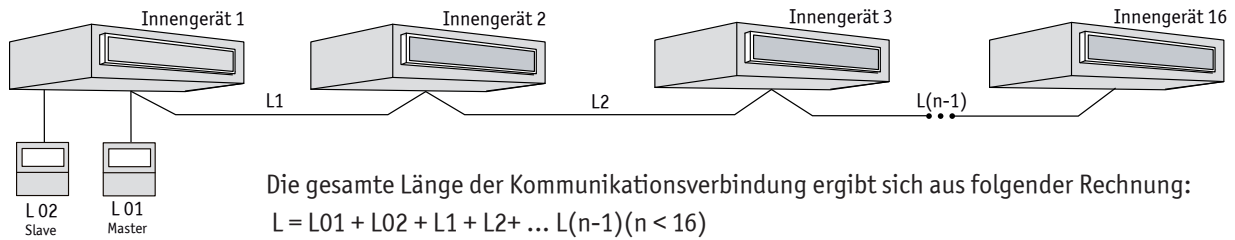


■ Verbindung von Innen- und Außengerät



Kommunikationsverbindungen

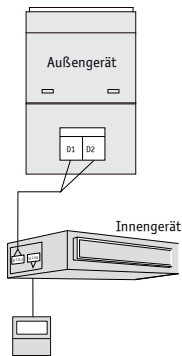
■ Länge der Kommunikationsverbindung



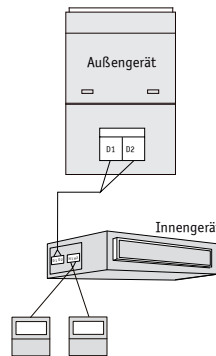
▲ Hinweise:

- Sind die Innengeräte in einer Umgebung mit starken elektromagnetischen Störungen installiert, müssen abgeschirmte Twisted-pair-Kabel für die Kommunikationsverbindung verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung keiner mechanischen Belastung, extremen Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

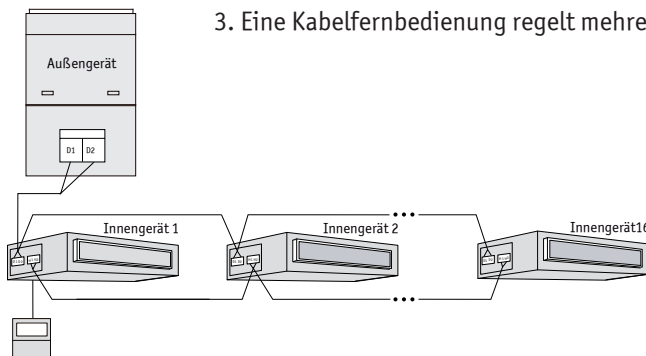
Es wird zwischen vier verschiedenen Verbindungsmöglichkeiten unterschieden:



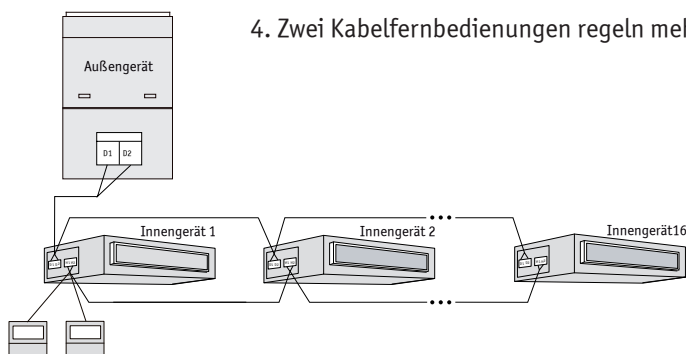
1. Ein Innengerät wird mit einer Kabelfernbedienung geregelt.



2. Ein Innengerät wird mit zwei Kabelfernbedienungen geregelt.



3. Eine Kabelfernbedienung regelt mehrere Innengeräte in einem System.



4. Zwei Kabelfernbedienungen regeln mehrere Innengeräte in einem System.

⚠ Vor der Inbetriebnahme müssen alle Transportsicherungen entfernt werden.

■ 1. Start

Drücken Sie **SW7** ca. 5 Sekunden lang um die Inbetriebnahme zu starten.

Das System startet den Vorgang automatisch.

Die LED-Anzeige zeigt „**db 01 0C**“ an.

- „db“ bedeutet, dass sich das System in der Ebene „Inbetriebnahme“ befindet.
- „01“ zeigt den Status der Inbetriebnahme an (z.B. Schritt 1)
- „0C“ zeigt an, dass die Inbetriebnahme normal verläuft
- „CC“ bedeutet, dass die Master-Einheit nicht erkannt wird
- „CF“ zeigt an, dass die Master-Adresse doppelt vergeben ist



■ 2. Adresszuordnung für die Innengeräte

2.1. Das System startet den Schritt 2 automatisch, um den Innengeräten die spezifischen Adressen zuzuordnen.

2.2. Liegen keine Störungen vor, zeigt die LED-Anzeige „**db 02 Ad**“ an.

2.3. Ist die Adresszuordnung abgeschlossen, wird „**db 02 0C**“ angezeigt.

Alle Tasten sind während des Vorgangs deaktiviert!

2.4. Fehler-Code „**L7**“. Kein Master-Innengerät gefunden.

1. Nach einer Minute wird das System das Master-Gerät wählen.

Das Master-Gerät kann nach der Inbetriebnahme mit der Funktionseinstellung bestimmt werden, oder

2. das Master-Gerät wird durch die Software innerhalb von einer Minute nach dem „L7“ Fehler-Code gesetzt, oder

3. das Master-Gerät wird durch die Kabel-Fernbedienung vor der Inbetriebnahme bestimmt, oder innerhalb von einer Minute nach dem der „L7“ Fehler-Code erscheint.



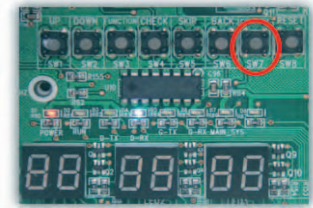
OK bei Anlagen mit nur einem Außengerät (ca. eine Minute warten)

■ 3. Bestätigen der Außengeräte

Überprüfen Sie die Anzahl der Außengeräte und bestätigen Sie durch drücken auf SW7 die Master-Steuereinheit.

Wird danach „OC“ angezeigt, ist der Vorgang abgeschlossen und der nächste Schritt wird vorbereitet.

Wenn die Display-Nummer falsch ist, dann schalten Sie Stromversorgung aus und prüfen, ob die Kommunikationsleitung zwischen jedem Modul korrekt angeschlossen ist. Danach starten Sie die Inbetriebnahme erneut.



Anzahl der Außengeräte



■ 4. Bestätigen der Innengeräte

Die Anzahl der montierten Innengeräte wird angezeigt. Drücken Sie zur Bestätigung auf SW7 der Master-Steuereinheit.

Wird danach „OC“ angezeigt, ist der Vorgang abgeschlossen und der nächste Schritt wird vorbereitet.

Wenn die Display-Nummer falsch ist, dann schalten Sie Stromversorgung aus und prüfen, ob die Kommunikationsleitung zwischen jedem Modul korrekt angeschlossen ist. Danach starten Sie die Inbetriebnahme erneut.



Anzahl der angeschlossenen Innengeräte

■ 5. Kommunikation zwischen den Außengeräten prüfen

Ist kein Fehler-Code angezeigt, wird die Inbetriebnahme automatisch fortgesetzt.

Bei einer Störung geht das System nicht in Betrieb, bis die Störung beseitigt ist.



Code-Anzeigen

Bedeutung

C2	Kommunikationsfehler zwischen Master-Regelung und Inverter
C3	Kommunikationsfehler zwischen Master-Regelung und Ventilatormotor
CH	Leistung zu hoch
CL	Leistung zu gering
OC	Der nächste Schritt wird eingeleitet

■ 6. Prüfung der Basismodul-Komponenten

In diesem Schritt wird das System auf mögliche Fehler hin untersucht. Wird kein Fehler festgestellt, erscheint in der Anzeige „db 06 oC“ und der nächste Schritt wird eingeleitet.

Sollten Fehler festgestellt werden, überprüfen Sie das System anhand der folgenden Tabelle und des Fehlercodes.

Module ohne Fehler bekommen den Code „andere Modulfehler“ angezeigt, z.B. Modul 3 hat keine Fehler, aber andere Module. Dann wird für Modul 3 „db 03 Jo“ angezeigt.

Treten mehrere Fehler auf, dann werden die Fehlercodes der Reihe nach angezeigt.



LED 1	LED 2	LED 3	Bezeichnung
db	06	b1	Außen-Temperaturfühler
db	06	b2	Abtaufühler
db	06	FU	Kompressor 1
db	06	F5	Kompressor 1
db	06	FB	Kompressor 2
db	06	F1	Hochdruckfühler
db	06	F3	Niederdruckfühler
db	06	b4	Unterkühler Flüssigkeits-Temperaturfühler
db	06	b5	Unterkühler Gas-Temperaturfühler

■ 7. Prüfung der Innengeräte-Komponenten

In diesem Schritt wird das System auf mögliche Fehler hin untersucht. Wird kein Fehler festgestellt, erscheint in der Anzeige „db 07 oC“ und der nächste Schritt wird eingeleitet.

Sollten Fehler bei einem Innengerät festgestellt werden, werden die LED-Anzeigen aller Geräte den Fehler-Code anzeigen.



Beispiele für Fehler:

Beispiel 1: Ein Innengerät hat einen einzigen Fehler. Es werden Gerätenummer und Fehlercode der Reihe nach angezeigt. Z.B. hat das Innengerät Nr.01 hat den Fehler „d5“, wird im LED 3 die Reihenfolge **00, 01, 05** angezeigt.

Beispiel 2: Ein Innengerät hat mehrere Fehler, Die Codes werden der Reihe nach angezeigt. Z.B. hat das Innengerät Nr.01 die Fehler „d5“ und „d6“, wird im LED 3 die Reihenfolge **00, 01, d5, d6** angezeigt.

Beispiel 3: Treten bei mehreren Innengeräten mehrere Fehler auf, werden die Fehlercodes dieser Geräte der Reihe nach angezeigt. Z.B. hat das Innengerät Nr.01 die Fehler „d5“ und „d6“ und das Innengerät Nr. 03 die Fehler „d6“ und „d7“, wird im LED 3 die Reihenfolge **00, 01, d5, d6, 00, 03, d6, d7** angezeigt.

Beispiel 4: Hat die Gerätenummer des fehlerhaften Innengerätes mindestens 3 Ziffern, ist die Anzeige-Reihenfolge: die ehemalige 2-stellig, letztere 2 Ziffern, Fehlercode. Z.B. hat das Innengerät Nr. 101 den Fehler **L1**. Dann wird im LED3 die Reihenfolge **01, 01, L1** wiederholt alle 2 Sekunden angezeigt.

Inbetriebnahme

LED 1 Code	LED 2 aktueller Stand	LED 3 Status	Fehler-Bezeichnung
db	07	xxxx/d3	Nr. xxxx Innengerät-Temperaturfühler
db	07	xxxx/d4	Nr. xxxx Innengerät-Temperaturfühler
db	07	xxxx/d5	Nr. xxxx Innengerät-Temperaturfühler
db	07	xxxx/d6	Nr. xxxx Innengerät-Temperaturfühler
db	07	xxxx/d7	Nr. xxxx Innengerät-Feuchtigkeitsfühler
db	07	xxxx/L1	Nr. xxxx Innengerät-Motorstörung

■ 8. Kompressor Vorwärmung bestätigen

Vor der Inbetriebnahme muss die Vorheizzeit mehr als 8 Stunden betragen. Unterbrechen Sie nicht die Spannungsversorgung. Sobald erkannt wird, dass die erforderliche Vorheizzeit ausreicht, wird in der LED-Anzeige **0C** angezeigt und der nächste Schritt wird eingeleitet. Ist die Vorheizzeit zu gering, wird **U0** angezeigt.

Wird im Display „db 08 U0“ angezeigt, ist die Vorheizzeit nicht ausreichend.



▲ Wichtiger Hinweis!

Wird die Spannungsversorgung für zwei oder mehr Stunden nach der Vorwärmung des Kompressors unterbrochen, muss die achtstündige Vorheizzeit wiederholt werden!

Die Wartezeit kann überspringen werden. Dies unterbricht die Vorheizzeit und zwingt den Kompressor zum Start, kann ihn aber beschädigen. Sollte dieser Schritt notwendig sein, kontaktieren Sie vorher den Krone-Service.

■ 9. Vor dem Start das Kältemittel kontrollieren.

Wenn die Kältemittelmenge im System nicht ausreicht, um den Betrieb zu beginnen, wird die Fehlermeldung **U4** „Schutz vor Kältemittelmangel“ angezeigt und der Betrieb wird nicht fortgesetzt. In diesem Fall ergänzen Sie die Kältemittelmenge (70% des Gesamtkältemittelmenge), bis der Fehler beseitigt ist. Wenn der Fehler beseitigt ist, wird **0C** angezeigt und der nächste Schritt gestartet.



▲ Wichtiger Hinweis!

Wird der Hinweis „Schutz vor Kältemittelmangel“ angezeigt, überprüfen Sie das System auf Leckagen.



Inbetriebnahme

■ 10. Ventile kontrollieren

Das System befindet sich in der Ventilprüfung. Die Master-Stuereinheit zeigt den Code „db 10 oN“ an, wie in der Abbildung dargestellt, und das System beginnt die Einleitung des Überprüfungsfortschrittes. Das System nimmt den Betrieb danach automatisch auf.

ON: Überprüfung

CF: Ventile nicht vollständig geöffnet

OC: Ventile sind normal eingestellt

Wird „U6“ angezeigt, bedeutet dies, dass die Ventile nicht in der korrekten Stellung sind. Drücken Sie SW6, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren und das Startsystem erneut zu überprüfen.

Stellen Sie sicher, dass alle Ventile geöffnet sind. Sobald „U6“ erneut angezeigt wird, können Sie SW7 drücken um den nächsten Schritt zu beginnen.



■ 11. Kältemittelfüllung

Außengeräte MINI

Menge des vorgefüllten Kältemittels ab Werk

Außengerät	GMV-120WLC-T(X)	GMV-121WLC-T	GMV-160WLC-T(X)
Füllung (kg)	3,3	2,0	3,3

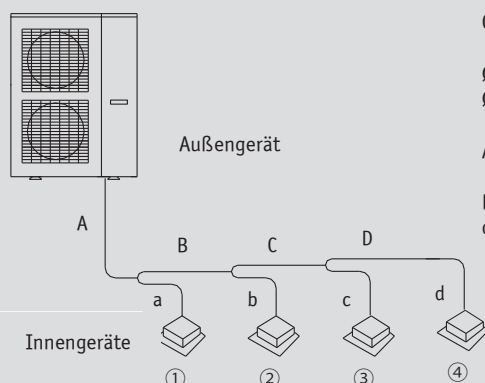
Die Außeneinheiten sind für die Rohrleitungen nicht vorgefüllt. Es ist erforderlich, die Kältemittelfüllung der tatsächlich installierten Rohrleitung anzupassen.

Zur Berechnung der korrekten Füllmenge ist der Rohrdurchmesser der Flüssigkeitsleitung zu beachten.

Menge des nachzufüllenden Kältemittels (kg/m)

Ø 12 mm	Ø 10 mm	Ø 6 mm	
0,11	0,054	0,022	+ (Anzahl Innengeräte - 2) multipliziert mit 0,3

Beispiel:



Gesamtlänge der Rohrleitungen:

$$\text{Ø 10 mm} \quad A+B+C+a = 10+5+5+3 = 23 \text{ m}$$

$$\text{Ø 6 mm} \quad D+b+c+d = 5+3+2+1 = 11 \text{ m}$$

Anzahl der Innengeräte: 4

Ergebnis: Das Minimum der hinzuzufügenden Kältemittelmenge ergibt sich aus der Rechnung $23 \times 0,054 + 11 \times 0,022 + (4-2) \times 0,3 = 2,084 \text{ kg}$

Inbetriebnahme

- In diesem Schritt werden die vorherigen Schritte überprüft, um zu verhindern, dass inkorrekte Einstellungen gesichert werden.
Nach bestandenem Test wird der Start und die Inbetriebnahme des Systems bestätigt.

Vorgangsweise wie folgt:

Zu Beginn wird „**AP**“ angezeigt. Drücken Sie auf SW7. Zur Bestätigung wird „**AE**“ angezeigt.



- Sofern keine Störung vorliegt, wird für ca. 40 Minuten ein Testlauf gestartet. Danach schaltet die Anlage in den Standby-Modus.
Im Folgenden erscheint im Display die entsprechende Anzeige „**01 oF oF**“.
Die Inbetriebnahme war erfolgreich. Das System ist betriebsbereit.
Der Testlauf kann vorzeitig beendet werden. Drücken Sie dazu SW5 und SW7 für 10 Sekunden.



Anzeigen und Meldungen

■ Status-Anzeigen bzw. allgemeine Systemmeldung

Code	Bedeutung
A0	Gerät wartet auf Störungsbeseitigung
A1	Prüfung Kompressorbetriebsbedingungen
A2	Kältemittelmangel
A3	Abtauung
A4	Ölrückführung
A5	Online-Test
A8	Vakuum
AH	Heizbetrieb
AC	Kühlbetrieb
AF	Ventilatorbetrieb
AJ	Anforderung Filterreinigung
AU	Fernausschaltung
Ab	Notausschaltung
Ad	Funktionsbeschränkung
An	Temperaturüberwachung
n3	Zwangsabtauung
n5	Zwangsänderung Innengerätenummer
nL	Niederdruckanpassung
nJ	Hochtemperaturschutz im Heizmodus
nP	Temperaturanpassung während des Abtauens
nU	Sperrung des Innengerätes aufheben

■ Störungen Innengerät

Code	Bedeutung
L0	Störung Innengerät
L1	Innengerät Ventilator-Motorschutz
L2	Schutz Zusatzheizung
L3	Schutz Wasserstand
L4	Störung Stromversorgung Kabel-FB
L5	Frostschutz
L7	Kein Master-Innengerät erkannt
L8	Leistungsverlust
L9	Störung Gruppenregler Geräteanzahl
LA	Innengeräte nicht kompatibel
LH	zu geringe Luftmenge
LC	Innen-/Außengeräte nicht kompatibel
LP	Nulldurchgang Motor
d1	Störung Platine Innengerät
d3	Störung Regelfühler
d4	Störung Fühler Flüssigkeitsleitung Innengerät
d5	Störung Temperaturfühler Rohrleitung
d6	Störung Fühler Sauggasleitung Innengerät
d7	Störung Fühler Luftfeuchtigkeit
d8	Störung Fühler Wassertemperatur
d9	Störung Jumper
dA	Innengerät-Adressfehler
dH	Störung Platine Kabelfernbedienung
dC	DIP-Schalter Einstellungsfehler
dL	Störung Fühler Außeneinheit
dE	Störung Innengerät CO ₂ -Fühler
db	Inbetriebnahme ist aktiv

Anzeigen und Meldungen

■ Störungs-codes

Störungsanzeige: Störungen innerhalb des Systems werden im Display mit unterschiedlichen Codes dargestellt. Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, werden die Codes im Wechsel angezeigt. In der Tabelle sind die möglichen Störungen und ihre entsprechenden Codes aufgeführt.

Code	Bedeutung	Code	Bedeutung
E0	Störung Außengerät	FC	Kompressor 2 Spannungsfehler
E1	Störung Hochdruck	FL	Kompressor 3 Spannungsfehler
E2	zu niedrige Heißgastemperatur	FE	Kompressor 4 Spannungsfehler
E3	Störung Niederdruck	FF	Kompressor 5 Spannungsfehler
E4	zu hohe Verdichterendtemperatur	FJ	Kompressor 6 Spannungsfehler
F0	Störung Platine Außengerät	J6	Kompressor 6 Überlastung
F1	Störung Hochdruckfühler	J7	Störung 4-Wege-Ventil
F3	Störung Niederdruckfühler	J8	System-Überdruckschutz
FP	Störung DC-Motor	J9	System-Unterdruckschutz
FU	Störung Temperaturfühler Kompressor 2	JA	Schutz vor abweichendem Druck
Fb	Störung Temperaturfühler Kompressor 2	JC	Überlaufschutz Kondensatwanne
J1	Kompressor 1 Überlastung	JL	Hoch-/Niederdruckschutz
J2	Kompressor 2 Überlastung	JE	Ölrückführungsleitung blockiert
J3	Kompressor 3 Überlastung	JF	Leckage in Ölrückführungsleitung
J4	Kompressor 4 Überlastung	b1	Störung Regelfühler
J5	Kompressor 5 Überlastung	b2	Abtau-Temperaturfühler 1
b4	Unterkühler Störung Temperaturfühler	b3	Abtau-Temperaturfühler 2
b5	Unterkühler Störung Temperaturfühler	bC	Kompressor 1 Distanz-Temperaturfühler
b6	Gas-Flüssigkeits-Separator Temperaturfühler	bL	Kompressor 2 Distanz-Temperaturfühler
b7	Gas-Flüssigkeits-Separator Temperaturfühler	bE	Störung Fühler Außeneinheit
b8	Außen-Luftfeuchtigkeitsfühler	bF	Störung Fühler Außeneinheit
b9	Wärmetauscher Temperaturfühler	bJ	Hoch-/Niederdruckfühler verdreht verbunden
bA	Ölrückführung Temperaturfühler	P0	Fehler Kompressorplatine
bH	Störung Systemuhr	P1	Störung Kompressorplatine
F5	Kompressor 1 Temperaturfühler	P2	Überspannungsschutz Kompressorplatine
F6	Kompressor 2 Temperaturfühler	P3	Reset-Schutz Kompressorplatine
F7	Kompressor 3 Temperaturfühler	H0	Fehler Ventilatorplatine
F8	Kompressor 4 Temperaturfühler	H1	Störung Ventilatorplatine
F9	Kompressor 5 Temperaturfühler	H2	Überspannungsschutz Ventilatorplatine
FA	Kompressor 6 Temperaturfühler		
FH	Kompressor 1 Spannungsfehler		

■ Codes zur Fehlerbeseitigung / Störmeldung

Code	Bedeutung
U2	Jumperstellung
U3	Phasenfolge Schutz der Stromversorgung
U4	Kältemittelmangel ausgleichen
U5	Falsche Adresse der Kompressorplatine
U6	Ventilstörung
U8	Störung Innengerät
U9	Störung Außengerät
UC	Master-Innengerät erfolgreich eingestellt
UE	Kältemittelmenge unzureichend
UL	DIP-Schaltereinstellung Kompressor
C0	Kommunikationsstörung zwischen IG/AG/FB
C2	Kommunikationsstörung zwischen FB/Inverter
C3	Kommunikationsstörung zwischen FB/Ventilator
C4	Innengerät nicht erkannt
C5	Zuweisung Innengerätenummer
C6	Zuweisung Außengerätenummer
CH	Eingangsspannung zu hoch
CL	Eingangsspannung zu gering
CF	Störung Master-Innengerät
CJ	Störung Adresszuweisung
CP	Störung Kabelfernbedienung
CU	Kommunikationsstörung zwischen IG/IR-Empfänger
Cb	Störung Geräte-IP

www.krone-klima.de



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Dieses Produkt muss an einer autorisierten Recycling-Stelle
für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.